



Unsere Schulen und das Corona-Virus – Wichtige Fragen und Antworten.

Liebe Familien, liebe Eltern

Zurzeit erreichen uns viele Anfragen, welche Kinder nun ab dem 11. Mai wieder in die Schule gehen dürfen und sollen.

Grundlegend orientieren wir uns an den wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Empfehlungen des BAG und der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie (SGP). Die detaillierten Informationen und Begründungen können Sie auf der Homepage der SGP nachlesen ([Link](#)).

Zusammenfassend lässt sich folgendes festhalten:

Alle Kinder und Jugendlichen, die vor COVID-19 die Schule besuchten, dürfen sie auch ab dem 11. Mai 2020 wieder besuchen.

Auch Kinder mit Vorerkrankungen sollen die Schule ab dem 11. Mai 2020 wieder besuchen dürfen.

- Es gibt keine gegenüber SARS-CoV-2 besonders gefährdete Kinder und Jugendliche.
- Die für Erwachsene geltenden Risikokategorien sind nicht anwendbar.
- Die von der SGP konsultierten pädiatrischen Spezialistengesellschaften und -fachgruppen unterstützen diese Aussage.
- Generell schwer infektionsgefährdete Kinder halten die für sie festgelegten Schutzmassnahmen konsequent ein, unabhängig von COVID-19.

Familien mit Eltern mit Vorerkrankungen

Die Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie empfiehlt, dass auch in dieser Situation Kinder wieder zur Schule geschickt werden, weil das Risiko sehr klein ist, dass Kinder das Virus aus der Schule nach Hause bringen und weiterverbreiten. Kinder werden selten infiziert und sind selten Indexpersonen für die Übertragung von SARS-CoV-2 sind. Die allgemeinen Hygienemassnahmen zu Hause sind für gefährdete Erwachsene weiterhin wichtig.

Wir Kinderärztinnen und Kinderärzte setzen uns aktiv dafür ein, dass Kindern nicht unnötigerweise die Möglichkeit verwehrt bleibt, am Präsenzunterricht teilzunehmen.

Chinderdokter Wolhusen

Dr. Petra Guanipa-Schwery und Dr. Bernhard Steiner